

Deutsche Rohstoff AG

Im Company-Talk: Dr. Thomas Gutschlag, CEO

„Mit unserer 5,25%-Anleihe vereinen wir für Anleger Sicherheit und Profitabilität“

Datum: 22.11.2019

Deutsche Rohstoff AG-Anleihe 2019/2024:

Öffentl. Angebot: bis 4.12.2019
ISIN: DE000A2YN3Q8
WKN: A2YN3Q
Marktsegment: Freiverkehr
(Openmarket) FWB

Emissions-
volumen: bis 100 Mio. EUR
Zinskupon: 5,25 %
Zinstermin: halbjährlich
Listing geplant: ab 6.12.2019
Laufzeit: 6.12.2019 bis
5.12.2024
Rückzahlung: 6.12.2024

Umtauschfrist: bis 29.11.2019

Umtauschangebot:

Tausch Anleihe 2016/2021 in neue Anleihe
im Verhältnis 1:1 + Zuzahlung von 20 Euro
sowie jeweilige Stückzinsen

Deutsche Rohstoff AG Finanzkalender:

Mai 2020 Veröffentlichung
Konzernabschluss 2019
6.6.2020 Erste Zinszahlung der
Anleihe 2019/2024
15.07.2020 Ordentliche
Hauptversammlung
August 2020 Veröffentlichung
Halbjahresabschluss 2020

mainvestor Company-Talk

Tel.: +49 69-90550555

Ein Produkt der mainvestor GmbH

Eschersheimer Landstraße 42-44

60322 Frankfurt am Main

kontakt@mainvestor.de

V.i.S.d.P. Axel Mühlhaus, Dr. Sönke Knop

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer!



- „Haben Anlegern mit 5,25%-Anleihe bei halbjährlicher Auszahlung des Kupons über Laufzeit von 5 Jahren ein attraktives Paket geschnürt“
- „Wollen Mittel der Anleihe für den Ausbau sowie den Erwerb neuer Flächen im US-Öl- und Gasgeschäft verwenden“
- „Sind ein etablierter Anleiheemittent und erfüllen hohe Transparenzanforderungen“
- „Bislang 100 % Trefferquote bei Bohrungen durch Konzentration auf Schieferöl und -gas und Horizontalbohrtechnik“
- „Erwarten 2020 einen deutlichen Sprung beim Umsatz und beim EBITDA und sehen uns für weiteres Wachstum gut aufgestellt“
- „Schutzklausel als zusätzliche Sicherheit für Anleger und Deutsche Bundesbank bescheinigt ‚Notenbankfähigkeit‘“

Jahr	Umsatz (Mio. EUR)	EBITDA (Mio. EUR)
2019e	40 - 50	25 - 35
2020e	75 - 85	55 - 65

Deutsche Rohstoff AG

Hintergrund

Die Deutsche Rohstoff AG („Deutsche Rohstoff“) wurde 2006 gegründet und ist ein profitabel wachsendes Rohstoffunternehmen mit Kerngeschäft Schieferöl- und Gasförderung in den USA. Das Unternehmen produziert derzeit aus mehr als 80 Bohrungen in den Bundesstaaten Colorado, Utah und North Dakota. Mitte dieses Jahres hat die Deutsche Rohstoff AG mit elf neuen Horizontalbohrungen in Colorado begonnen, die zurzeit fertiggestellt werden und voraussichtlich noch in diesem Jahr Öl und Gas produzieren sollen. Die Aktien der Deutsche Rohstoff AG notieren im Börsensegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse. Das Unternehmen hat bereits zwei Unternehmensanleihen begeben, die börsennotiert sind. Derzeit platziert die Deutsche Rohstoff ihre 3. Anleihe am Markt. Inhaber der 2. Anleihe 2016/2021 können den Bond noch bis 29.11.2019 in die neue Anleihe 2019/2024 tauschen.

mainvestor Company Talk sprach mit dem CEO Dr. Thomas Gutschlag.

mainvestor: Herr Dr. Gutschlag, „Öl für uns alle“ ist ein Brettspiel, das in den 1980er Jahren recht populär war. Haben Sie das auch mal gespielt?

Thomas Gutschlag: Offen gestanden nicht. Damals konnte ich aber auch noch nicht wissen, dass ich mal in der Öl- und Gasbranche landen würde.

mainvestor: Die Grundidee des Spiels besteht darin, aussichtsreiche Ölfelder zu erwerben, erfolgreich zu bohren und das Öl zu einem möglichst guten Preis zu verkaufen. Wer am Ende das meiste Geld hat, hat gewonnen...

Thomas Gutschlag: Klingt nach einer vereinfachten aber grundsätzlich richtigen Darstellung der Ölbranche und das ist im Prinzip auch das Geschäftsmodell der Deutsche Rohstoff AG.

mainvestor: Wenn man der öffentlichen Meinung glauben darf, ist Öl aber doch bald überflüssig, weil erneuerbare Energien künftig unseren Energiebedarf decken. Ist dann ‚game over‘ für die Ölindustrie?

Thomas Gutschlag: Ich will hier meine persönliche Meinung zum Thema gar nicht äußern, sondern vielmehr weltweit renommierte Experten für die Branche zitieren. Die Internationale Energieagentur, die zur OECD gehört, sieht einen über viele Jahre weiter steigenden Ölbedarf weltweit. In den Analysen, die zunächst bis ins Jahr 2040 reichen, nimmt der globale Ölverbrauch zu und nicht ab, selbst wenn die aktuellen politischen

Initiativen wirklich umgesetzt würden. Zu einer ganz ähnlichen Prognose kommt übrigens auch die OPEC. Natürlich nehmen erneuerbare Energien zu und das finde ich auch sehr gut. Aber wir werden auf absehbare Zeit sogar noch mehr Öl als heute brauchen, um den Energiehunger einer stetig wachsenden Weltbevölkerung zu decken, der durch die wirtschaftliche und demographische Entwicklung in den Schwellenländern zusätzlich getrieben wird.

mainvestor: Und, wie ist die Deutsche Rohstoff in der Ölbranche positioniert?

Thomas Gutschlag: Wir sind nicht ganz groß, aber gut. Unser Track Record aus gut 10 Jahren im Schieferöl- und -gasgeschäft in den USA belegt, dass wir erfolgreich sind. Wir sind sehr profitabel, hatten bei unseren bisherigen Bohrungen eine Trefferquote von 100 Prozent und wir wachsen weiter.

mainvestor: Eine Trefferquote von 100 Prozent klingt fast etwas unheimlich. Wie kommt's?

Thomas Gutschlag: Das hat mehrere Gründe. Zum einen – um im Spielebild zu bleiben – weil wir nicht würfeln, sondern unser sehr erfahrenes Management und Geologenteam in den USA extrem penibel die vorhandenen Daten auswertet und wir wenig Risiken eingehen. Wir bohren nur in solchen Feldern, bei denen Bohrungen in der Nachbarschaft bereits gezeigt haben, dass Öl vorhanden ist. Es gibt entsprechende Datenbanken, aus denen wir diese Informationen bekommen. Zum anderen profitieren wir von der Bohrtechnik, die bei Schieferöl und -gas angewendet wird.

mainvestor: Das müssen Sie für die Nicht-Ölfachleute unter uns etwas genauer erklären.

Thomas Gutschlag: Bei Schieferöl bohren wir sozusagen in das Muttergestein des Öls, in der Gesteinsschicht also, in der das Öl entstanden ist. Dabei bohren wir in etwa 3.000 Metern Tiefe horizontal, also parallel zur Oberfläche. Wir sind also nicht darauf angewiesen, bei Vertikalbohrungen hoffen zu müssen, auf ein Ölreservoir mit viel geringerer Ausdehnung in höheren Schichten zu treffen. Diese Bohrtechnik und die akribische Recherche und Auswahl der Ölfelder sind das Geheimnis unseres Bohrerfolgs. Das schafft Sicherheit und Sichtbarkeit für unsere künftigen Produktionsmengen und die daraus abgeleiteten Umsätze und Gewinne.

mainvestor: Wie viele Bohrungen der Deutsche Rohstoff produzieren aktuell denn Öl und Gas?

Thomas Gutschlag: Wir haben derzeit 80 produzierende Bohrungen. So eine Bohrung kann etwa 20 Jahre lang produktiv und ertragreich sein. Am Anfang sind der Output und damit auch der Cashflow natürlich am höchsten. Das führt dazu, dass wir unser investiertes Kapital in etwa nach 18 Monaten bereits wieder verdient haben. Diese schnelle Amortisation lässt uns und unsere Investoren natürlich gut schlafen. Zusätzlich zu den bestehenden Bohrungen haben wir in den vergangenen Monaten 11 weitere Bohrungen niedergebracht, die in den kommenden Wochen anfangen werden, Öl zu produzieren. Das ist die Grundlage für den deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg, den wir für das kommende Jahr erwarten. Wir wollen 75-85 Millionen Euro mit Öl und Gas umsetzen und so einen Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen von 55-65 Millionen Euro einfahren. Mit dieser Prognose fühlen wir uns sehr komfortabel und haben sie erst vor wenigen Tagen offiziell noch einmal bestätigt.

mainvestor: Haben Sie eine Vorstellung, wie viel Öl die Deutsche Rohstoff bei ihren Projekten im Boden hat?

Thomas Gutschlag: Natürlich. Unsere sicheren Ölreserven summieren sich aktuell auf 29 Millionen Barrel (BOE). Das ist aber nicht unsere Vorstellung, sondern das sind Reserven, die uns renommierte, unabhängige Gutachter bestätigen. Diese Bodenschätze sind gut für fast eine Milliarde US-Dollar an Umsatz und für einen Cashflow von 340 Millionen US-Dollar. Diese künftigen Zahlungsströme sind selbstverständlich ein starkes Sicherheitsargument für die Zeichner unserer Anleihe, die wir gerade begeben.

mainvestor: Sie sind hauptsächlich in Colorado tätig – warum haben Sie sich für diese Region entschieden?

Thomas Gutschlag: Es stimmt, derzeit liegt unser Schwerpunkt in Colorado im Raum Denver, wir sind aber auch in North Dakota und Utah aktiv. Colorado ist – nach Texas – der zweitwichtigste Standort der amerikanischen Öl- und Gasindustrie überhaupt. In den vergangenen 10 Jahren wurden in dem Staat rund 3.000 Horizontalbohrungen niedergebracht. Wir finden dort also Dienstleister vor, die mit der Bohrtechnik, die wir anwenden bestens vertraut sind und auch eine entsprechende Infrastruktur. Zudem ist die Basis an Bohrdaten auf diese Weise natürlich sehr gut. Und natürlich ist die sehr moderate Unternehmensbesteuerung mit einer Corporate Tax von nur noch 24 Prozent durchaus sehr angenehm für uns.

mainvestor: Die Deutsche Rohstoff platziert derzeit gerade eine Unternehmensanleihe. Sie zahlen 5,25 Prozent Zinsen und wollen bis zu 100 Millionen Euro platzieren. Was ist der Grund für die Emission?

Thomas Gutschlag: Wir wollen weiter wachsen. Dazu wollen wir die Mittel einsetzen. Weiter wachsen heißt, wir wollen uns weitere Projekte sichern und neue Bohrungen niederbringen. Deshalb der neue Bond, der übrigens schon der dritte ist. Wir haben also am Kapitalmarkt auch schon einen guten Track Record, wegen unserer bisherigen Anleihen und als börsennotiertes Unternehmen sowieso.

mainvestor: Was bieten Sie Anleiheinvestoren außer 5,25 Prozent Zinsen?

Thomas Gutschlag: Na ja, 5,25 Prozent Zinsen sind ja schon mal eine ganze Menge, zumindest, wenn sie von einem substanzstarken und profitablen Unternehmen kommen. Das wir das sind, zeigen unsere hohen bestätigten Ölreserven, die guten Gewinne der vergangenen Jahre und die gute Gewinnprognose für das kommende Jahr sowie unsere positiven Perspektiven. Zudem ist unsere Anleihe mit verschiedenen Schutzklauseln ausgestattet, zum Beispiel einer Mindesteigenkapitalquote von 25 Prozent und der Verpflichtung, dass unsere Ölreserven und unsere Liquidität stets das Anleihevolumen übersteigen. Zusammenfassend meine ich, dass wir Anlegern Sicherheit und Profitabilität gleichermaßen bieten.

mainvestor: Die Deutsche Rohstoff ist auch ‚notenbankfähig‘, was bitte bedeutet das?

Für den einen oder anderen Anleihe-Investor mag es tatsächlich ein zusätzlicher Beleg für unsere Substanz und Finanzstärke sein, dass die Deutsche Bundesbank unser Unternehmen nach einer quantitativen und qualitativen Bonitätsanalyse mit dem Prädikatsurteil ‚notenbankfähig‘ eingestuft hat. Und das nun schon mehrere Jahre in Folge. Das heißt, Kreditinstitute könnten unsere Anleihen bei der Bundesbank als Sicherheit für Zentralbankgeld einreichen.

mainvestor: Es sind ja derzeit auch Anleihen anderer Unternehmen in der Platzierung. Wie würden Sie die Deutsche Rohstoff und ihren Bond da einordnen?

Thomas Gutschlag: Ich möchte mich gar nicht zu anderen Anleihen äußern. Anleger müssen bei einem Investment natürlich immer der Rendite auch die Risiken und Perspektiven gegenüberstellen. Und ich finde, dass die Deutsche Rohstoff da ein sehr faires Angebot macht. Das sieht im Übrigen auch die KfM Mittelstand AG ähnlich. Im aktuellen Mittelstandsanleihen-Barometer der KfM wird unsere 5,25%-Anleihe 2019/2024 als „attraktiv“ bewertet und erhält gute 4 von 5 möglichen Sternen. Wir sind in einer Branche mit steigender Nachfrage gut positioniert. Wir haben umfassende Erfahrung, operativ natürlich, aber auch am Kapitalmarkt, verfügen über Substanz, arbeiten sehr profitabel und positionieren uns für weiteres Wachstum. Deshalb bin ich für den Erfolg unserer Anleiheemission optimistisch und bekomme von Anlegern positives Feedback zum neuen Bond und zum Umtauschangebot der Deutsche Rohstoff AG.

mainvestor: Herr Dr. Gutschlag, vielen Dank für das Gespräch.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Einladung zur Zeichnung oder zum Kauf eines Wertpapiers dar, noch bilden dieses Dokument oder darin enthaltene Informationen eine Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung irgendeiner Art. Vor einer Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Die in diesem Interview geäußerten Meinungen und Aussagen geben nicht die Meinung der mainvestor GmbH wieder. Die mainvestor GmbH unterhält Geschäftsbeziehungen mit dem Unternehmen.